

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0078/2014/IV

Datum:
08.05.2014

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Aktionstag "Lebendiger Neckar"
am 15. Juni 2014**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	28.05.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Sportausschuss nimmt die Informationen zum Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am 15. Juni 2014 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Sind erst nach der Veranstaltung zu beziffern.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2014	25.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Fluss- und Uferlandschaft des Neckars kann ohne motorisierten Verkehr erlebt und entdeckt werden. Der mit dem AOK-Radsonntag gekoppelte Aktionstag ist eine Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen und das größte Fest des bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg.

Begründung:

Der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ findet in Heidelberg am Sonntag, 15. Juni 2014 bereits zum zwölften Mal statt. Wie in den vergangenen Jahren ist der Aktionstag mit dem AOK-Radsonntag gekoppelt und in den landesweiten Tag „Mobil ohne Auto“ eingebunden.

Der Aktionstag hat sich inzwischen zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen entwickelt; die Kommunen Mannheim, Ilvesheim, Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Heidelberg, Neckargemünd, Neckarsteinach, Hirschhorn und Eberbach sind enge Kooperationspartner.

Ziel des Aktionstages ist es, die Flusslandschaft zu Fuß, per Rad, mit Inline-Skates und Rollstühlen aber auch vom Neckar aus zu erleben und als Naherholungsraum neu zu entdecken. Verantwortlich für die Organisation in Heidelberg ist die Abteilung Gesundheitsförderung beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung.

In Heidelberg ist das nördliche Neckarufer von der Posseltstraße bis nach Ziegelhausen komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Aktionsstrecke, die ihr Auto an diesem Tag dringend benötigen oder den Besuch eines Pflegedienstes erwarten, können Ausnahmegenehmigungen erhalten.

In diesem Jahr haben weit mehr als 100 Vereine, Initiativen, Organisationen, Gruppen, Institutionen, Schulen, Verbände und Privatpersonen ihre Mitwirkung zugesagt.

Als Akteure sind dabei:

- Sportvereine, Sportkreis
- Schulen
- Jugendinitiativen
- Seniorenzentrum
- Behindertenorganisationen
- Zooschule
- Umweltverbände
- Kirchen
- Künstlerinnen und Künstler
- Bands
- Heidelberger Dienste
- DLRG
- Städtische Ämter:
 - Landschafts- und Forstamt
 - Amt für Verkehrsmanagement

Diese Vielfältigkeit der Akteure macht den besonderen Reiz des Heidelberger Programms aus. Allerdings gelingt dieses breitgefächerte Programm in diesem Umfang nur durch das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe in Heidelberg.

Kein Beitrag der beteiligten Akteure wird finanziell honoriert; auch alle 11 Bands auf den drei Bühnen treten ohne Honorar auf.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, Vorführungen und Mitmachangebote sowie Live-Musik locken Besucherinnen und Besucher. Auf den Bühnen werden neben den musikalischen ebenso kulturelle, akrobatische, tänzerische und sportliche Darbietungen gezeigt.

Ein Kinderflohmarkt, eine Künstlermeile, eine Gleitschirm- und Segelflugschau, das Entenrennen sowie Sprünge mit Mountainbikes in den Neckar sind neben dem Entdecken des Mikrokosmos Baum sowie Mitspielmöglichkeiten bei „Ultimate“ und Mitmachangeboten bei Aktivitäten des Hauses der Jugend, nur einige der zahlreichen faszinierenden Attraktionen.

Für das leibliche Wohl ist mit umfangreichen kulinarischen Angeboten aus verschiedenen Kontinenten entlang der gesamten Strecke gesorgt.

Der „Lebendige Neckar“ ist die größte Veranstaltung des bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg und inzwischen zu einer festen Größe im kulturellen Leben geworden. Der Aktionstag lockte in der Vergangenheit über 20.000 Besucherinnen und Besucher an das Flussufer in Heidelberg.

Die Angebote und Aktivitäten im Heidelberger Stadtgebiet werden detailliert in einem eigenen Programm (Anlage 1) aufgelistet, das in einer Stückzahl von 19.000 erscheint. Dies wird gemeinsam mit dem Faltblatt der Region (Anlage 2) verteilt und liegt ab Mitte Mai auch in allen Bürgerämtern und vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos zur Mitnahme aus.

Zwei Wochen vor dem Aktionstag werden Fahnen auf der Ernst-Walz-Brücke, der Theodor-Heuss-Brücke sowie am Karlstor und beim Rathaus gehisst. Ebenso wird mit Bannern an Brückengeländern auf den Aktionstag hingewiesen.

Die beteiligten Kommunen führen an gemeinschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit durch:

- gemeinsames Faltblatt der Region und Plakate - „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“
- gemeinsame Pressekonferenz am 03. Juni 2014 beim Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner; Presseberichte in allen regionalen Zeitungen
- gemeinsame Internetseite zur Gesamtktion (www.lebendigerneckar.de)
- Werbung auf den Internetseiten aller beteiligten Kommunen
- Presseberichte im Mannheimer Morgen, in der Rhein-Neckar-Zeitung, den Wochenzeitungen sowie den Stadtteilzeitungen

Alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sind im Internet zu finden unter www.heidelberg.de/lebendigerneckar oder unter www.lebendigerneckar.de.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 8; MO 1	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern, Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Der Leitgedanke des Aktionstages ist, den Unteren Neckar als Erlebnis- und Erholungsraum ohne motorisierten Verkehr zu erfahren.

- KU 1,2 + **Ziel/e:**
Kommunikation und Begegnung fördern
Kulturelle Vielfalt unterstützen
Begründung:
Vereine, Verbände, Gruppen, Schulen und Privatpersonen sprechen Bürgerinnen und Bürger jeder Altersschicht mit vielfältigsten Aktionen und kulturellen Programmen an.
- RK 1 + **Ziel/e:**
Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern
Begründung:
Kooperationsveranstaltung mit den Kommunen am Unteren Neckar und der AOK Rhein-Neckar-Odenwald

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Programm Heidelberg
02	Faltblatt der Region